

Seminare



Organisationen sehen

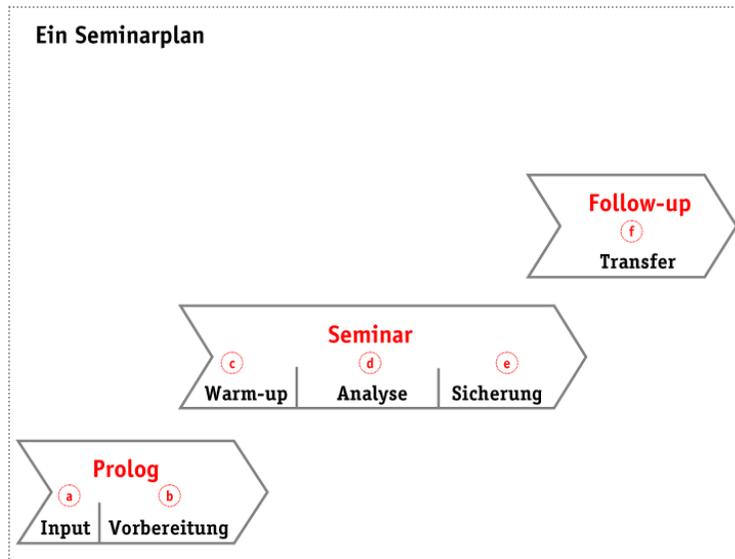
Bildkompetenz ist eine unerlässliche Schlüsselqualifikation für Führungskräfte und Berater. Wie andere Kulturtechniken umfasst auch Bildkompetenz eine rezeptive und eine produktive Dimension. Rezeptive Bildkompetenz nimmt das Sichtbare in den Blick. Unternehmensanalysen und Organisationsdiagnosen lassen sich so beschleunigen und präzisieren. CNC Workshops, Seminare oder Inhouse-Trainings setzen hier an. Je nach Zielgruppe vermitteln die Veranstaltungen sowohl konkrete Techniken und Methoden als auch den übergreifenden Hintergrund.



„...Das Gegenteil von gut ist gut gemeint“

Übliche Schulungen haben sich abgenutzt. Oft sind sie technikgetrieben, wiederholen bloß allseits bekannte Grundregeln und koppeln sich von der Organisation ab.

Seminare



Relevante Praxis

Unser Ausgangspunkt ist fast immer die Praxis und nicht der Foliensatz. Seminare werden danach beurteilt, wie relevant sie für die Praxis sind. Wir gehen von der Relevanz der alltäglichen Praxis aus - an ihr muss im Seminar gearbeitet werden.



Inhalte

Je nach Situation kommen klassische Inhalte hinzu. Sie fügen sich ein und schärfen die Praxisreflexion. Das Seminarspektrum umfasst verschiedene Themen: Konsequenz visuell arbeiten und argumentieren; Strategieprozesse beschleunigen, vereinfachen und fokussieren; Bridging the Gap: Personalentwicklung für Geschäftsprozesse; Entscheidungen sehen; Zentrale versus Vertrieb - Wer sich nicht sieht, versteht sich nicht?... Stets fließen die Erfahrungen aus Forschung, Lehre und Praxis in die Seminarkonzeption ein.

Seminare



Ergebnisse sichern

Bildkompetenz oder, für den Anfang, ein Gespür für das zwingend stimmige Verhältnis zwischen Form und Inhalt kann man lernen, entwickeln und pflegen.